



Notarin Swantje Woortmann
Fabrik Sonntag 8
79183 Waldkirch
Telefon: 07681/47449-0
Fax: 07681/47449-25
info@notar-woortmann.de

Fragebogen Ehebedingte Zuwendung / Schenkung unter Eheleuten

Wichtige Informationen für Sie:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir erst dann einen Termin vergeben können, wenn Sie uns den Fragebogen ausgefüllt übersendet haben.

Bitte bringen Sie zum Termin Ihren Personalausweis mit!

Mit der Übersendung des Fragebogens erteilen Sie der Notarin den Auftrag zur Beurkundung. Das bedeutet, dass auch bei Absage des Termins Kosten entstehen, die wir beim Auftraggeber zu erheben haben.

Falls Sie bei einigen Feldern nicht sicher sind, können Sie am Ende des Fragebogens noch weitere Angaben machen.

Einverständniserklärung: Wir, also der Übergebende und der Übernehmende sind mit der Zusendung der Entwürfe per E-Mail an die nachfolgenden E-Mail-Adressen einverstanden:

ja nein nur eine Partei, und zwar _____

Ich/Wir, der Auftraggebende, sind uns bewusst, dass ich/wir hiermit den Auftrag zur Beurkundung erteilen. Der Kostenfolgen sind wir uns ebenfalls bewusst.

Ort, Datum

Auftraggeber

Wenn Sie **nur eine Beratung** wünschen, kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

Wir bemühen uns in jedem Fall, Ihnen vor der Beurkundung einen Entwurf zukommen lassen. Dies kann auch kurzfristig erfolgen. Bitte kreuzen Sie dieses Feld an, wenn Sie den **Entwurf rechtzeitig** benötigen, zB zur Rücksprache mit dem Steuerberater.

1. Allgemeines

Keine steuerliche Beratung durch die Notarin:

Bitte beachten Sie, dass wir in steuerlicher Hinsicht weder belehren noch beraten dürfen. Wir empfehlen daher, dass Sie steuerliche Fragen mit einem Steuerberater Ihrer eigenen Wahl besprechen – oder Hofübergaben mit dem BLHV.

Alle Vertragsbeteiligten müssen geschäftsfähig sein, sowie hören, sehen, sprechen und unterschreiben können. Bitte geben Sie uns Bescheid, falls hier Bedenken bestehen.

Vertragskosten: Die Kosten einer Übergabe / Schenkung können im Voraus nicht verbindlich berechnet werden, da sich die Kosten aus einer Vielzahl von Einzelpositionen zusammensetzen.

Wir benötigen unter anderem den Verkehrswert des Objektes (Frage: „Zu welchem Preis würden Sie das Übergabeobjekt verkaufen?“). Falls Sie ein Wertgutachten haben oder sonstige Anhaltspunkte, legen Sie uns dies bitte vor. Falls Sie einen solchen Wert nicht zur Hand haben, können Sie uns hilfsweise den Goldmarkwert von 1914 angeben, der auf alten Gebäudeversicherungsunterlagen ausgewiesen ist.

Ein Beteiligter vertritt einen Anderen: Bitte kreuzen Sie dieses Feld an, wenn ein Beteiligter nicht selbst zum Termin kommt. Geben Sie bitte auch an, wenn dieser durch einen Vorsorgebevollmächtigten vertreten wird. Diese Vorsorgevollmacht muss dann im Termin im Original, sprich: in Ausfertigung, vorgelegt werden. Bitte übersenden Sie mit diesem Fragebogen bereits eine Kopie / Fotografie / Scan der Vollmacht.

Wir bringen einen **Dolmetscher** mit. Zur Erläuterung: Alle Beteiligten müssen der deutschen Sprache ausreichend mächtig sein. Andernfalls müssen Sie zum Termin einen Dolmetscher mitbringen. Eine Übersetzung durch ein Familienmitglied ist nicht erlaubt. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall die Kontaktdaten des Dolmetschers in diesem Fragebogen mit.

2. Übergeber / Eigentümer des Grundbesitzes

Daten	Übergeber
Vorname	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtstag	
Geburtsort	
Straße und Hausnummer	

Postleitzahl und Wohnort	
Telefonnummer	
Handynummer	
E-Mail-Adresse	
<u>11-stellige Steuer-ID</u> <u>Zwingende Angabe</u>	
Familienstand	
Ehevertrag beim Notar:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein. Falls Sie ja angekreuzt haben, lassen Sie uns bitte den Ehevertrag zukommen.
Staatsangehörigkeit	

Bitte ankreuzen, falls Sie entweder im Ausland geheiratet haben oder der erste eheliche Wohnsitz im Ausland war. Teilen Sie uns dies bitte am Ende des Fragebogens mit.

3. Übernehmer / Erwerbender Ehegatte

Daten	Übernehmer
Vorname	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtstag	
Geburtsort	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Wohnort	
Telefonnummer	
Handynummer	
E-Mail-Adresse	
<u>11-stellige Steuer-ID</u>	

Familienstand	
Ehevertrag beim Notar:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein. Falls Sie ja angekreuzt haben, lassen Sie uns bitte den Ehevertrag zukommen.
Staatsangehörigkeit	

4. Kinder

Vorsicht ist geboten, wenn ein **Ehegatte einseitige Kinder** hat. Die ehebedingte Zuwendung ist **nicht!** das Mittel der Wahl, um eine Immobilie aus dem Vermögen eines Ehegatten zu entfernen! Gem. § 2325 Absatz 2 Satz 2 BGB beginnt die **Zehn-Jahres-Frist für den Pflichtteilergänzungsanspruch** bei der Schenkung an einen Ehegatten **nicht** vor der Auflösung der Ehe. Falls es Ihnen um einen solchen Fall geht, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns eine Mail, damit wir andere Wege besprechen können.

Natürlich können Sie die Immobilie an einen Ehegatten übertragen, der einseitige Kinder hat! Sie müssen nur wissen, dass diese Frist nicht in Gang gesetzt wird.

- Wir haben keine Kinder und auch nicht adoptiert.
- Es gibt einseitige Kinder.
- Es gibt nur gemeinsame Kinder.

5. Zuwendungsobjekt

- Die Hälfte des Objektes soll übergeben werden bzw. der Ehegatte soll hälftiger Miteigentümer werden.
- Übergeben wird: _____ (zB. Alleineigentum, 1/4 Miteigentumsanteil, ...)

Daten	Übergabegegenstand
Gemarkung / Grundbuch von	
Gemeinde	
Grundbuch Blatt	
Flurstücksnummer	
Eigentumswohnung: Verwalter ist ...	
Verkehrswert des Objekts:	

Zu welchem Betrag würden Sie es verkaufen?	
Kaltmietwert der Räume , falls ein Wohnrecht / Nießbrauch bestellt werden soll:	

Das Grundstück ist

bebaut unbebaut mit einem/einer Haus Eigentumswohnung

Baujahr: _____

Es wird nur eine Teilfläche übergeben. / Das Grundstück wird nach einer Vermessung geteilt. Achtung: Wir benötigen den **endgültigen Fortführungsnachweis**. Darüber hinaus müssen Sie die Teilung bei der Baurechtsbehörde anzeigen. Wird der Vorgang mit nur dem „Entwurf zum Fortführungsnachweis“ beurkundet, fallen Mehrkosten an.

Der übergebene Grundbesitz wird genutzt vom:

Beiden Eheleuten gemeinsam Er ist vermietet. Kautio: _____ Euro

sonstiges: _____

Besitzübergang soll am _____ sein.

Das Objekt soll langfristig an Kinder übertragen werden, für uns ist die ehebedingte Zuwendung ein Zwischenschritt. Bitte beachten Sie, dass hier **zwischen den zwei notariellen Urkunden** zwingend ein **Zeitraum von sechs Monaten** liegen muss!

6. Rechte in Abt. II und III des Grundbuchs

Es sind Belastungen eingetragen, die gelöscht werden sollen.

Es bestehen Belastungen, die aber bestehen bleiben sollen.

Das Darlehen zur Grundsuld ist bereits abbezahlt, die Grundsuld soll aber bestehen bleiben.

Es sind noch Schulden auf dem Objekt in Höhe von _____ Euro.

Es werden Dienstbarkeiten, Wegerechte, Leitungs-, Geh- oder Fahrrechte benötigt. Falls Sie hierfür ggf. eine Karte der Flurstücke haben, legen Sie diese bitte bei.

7. Rückforderungsrecht

Im Falle einer Scheidung bzw. beim Ende der Ehe wird mit Blick auf das Anfangs- und Endvermögen der Eheleute festgestellt, wer den größeren Zugewinn aus gemacht hat. Dieses Mehr muss im Fall der Scheidung mit dem anderen Ehegatten geteilt werden. Vermögen, das geerbt wurde oder aus der eigenen Familie stammt, fällt nicht in den Zugewinn. Es können jedoch vertragliche Rückforderungsrechte festgelegt werden.

- Der Übergeber möchte keine Rückforderungsrechte, auch nicht für den Fall der Scheidung.
- Wir möchten den Grundbesitz gemeinsam bebauen und aus diesem Grund kein Rückforderungsrecht vereinbaren.
- Wir möchten den Grundbesitz gemeinsam bebauen und ein Rückforderungsrecht für den Fall der Scheidung vereinbaren.
- Wir möchten ein Rückforderungsrecht bei der Scheidung vereinbaren.
- Wir möchten ein Rückforderungsrecht für den Fall des Verkaufs, Insolvenz, Zwangsvollstreckung, Scheidung etc.

8. Sonstiges

- Es wurde bereits ein Testament errichtet.
- Wir haben (notarielle) Vorsorgevollmachten errichtet.
- Es wurde bereits Vermögen auf Kinder übertragen. Falls dies mit einer notariellen Urkunde erfolgte, legen Sie gerne eine Kopie / Scan / Bild hiervon bei.

Raum für Anmerkungen oder Fragen:
